Datum: 26.04.2019

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 28'041
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 5
Fläche: 56'551 mm²

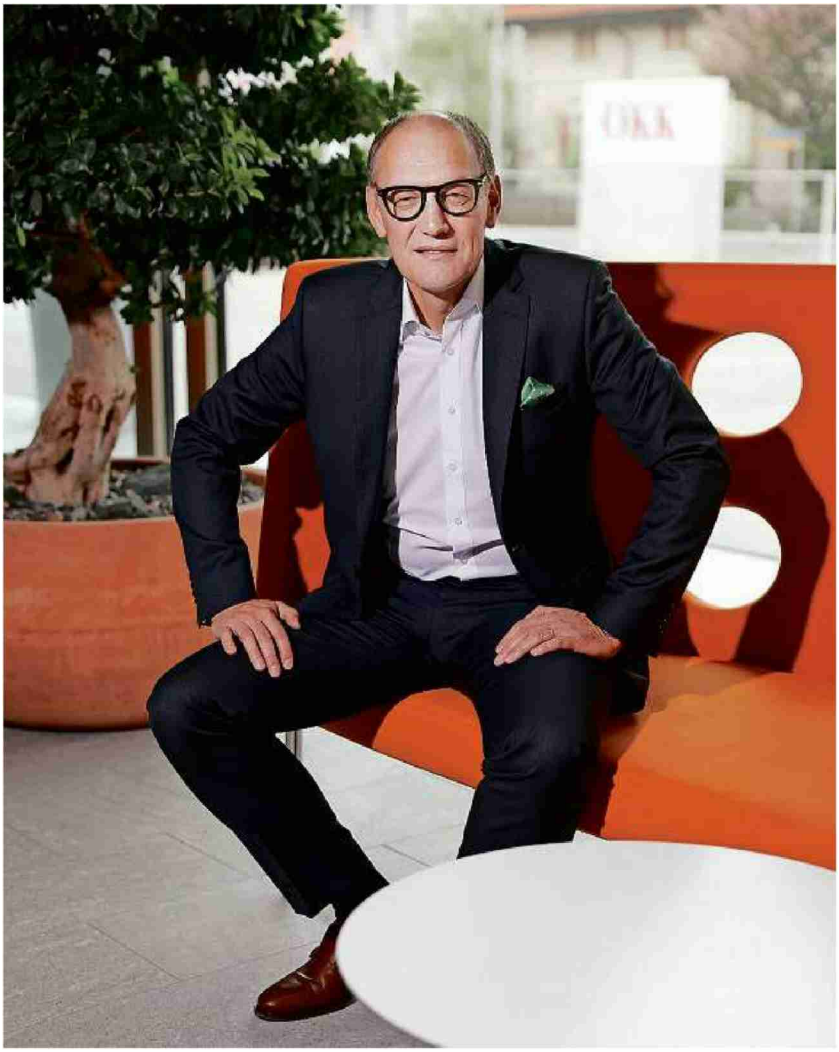
ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 73312786
Ausschnitt Seite: 1/2

Schwierige Zeit, gute Zahlen

Der Bündner Krankenversicherer ÖKK hat im vergangenen Jahr erfolgreich gewirtschaftet. Der Gewinn stieg auf knapp 36 Millionen Franken. Längst geht es in Landquart nicht mehr nur um Krankenversicherungen.



Zuversichtlich: Trotz nach wie vor grossen Herausforderungen für die Branche rechnet Stefan Schena auch für das laufenden Jahr mit einem Gewinn. Bild Philipp Baer

Datum: 26.04.2019

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 28'041
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 5
Fläche: 56'551 mm²

ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 73312786
Ausschnitt Seite: 2/2

von Olivier Berger

Für Stefan Schena ist eines klar. «Wir bewegen uns nach wie vor in einem schwierigen Umfeld», sagt der CEO des Krankenversicherers ÖKK. «Die Herausforderungen gehen uns vorläufig nicht aus.» Gerade wegen dieser Einschätzung ist Chef Schena auch «stolz» auf ÖKK, wie er betont. «Mit unserem Abschluss sind wir sehr zufrieden.»

Tatsächlich können sich die Jahreszahlen des Unternehmens, bei dem rund die Hälfte der Bündner Bevölkerung versichert ist, sehen lassen. Der Gewinn nach Steuern stieg gegenüber dem bereits sehr erfolgreichen Vorjahr um weitere rund zwei Millionen Franken auf knapp 36 Millionen Franken. Budgetiert waren 25 Millionen Franken Gewinn. Versichert waren im vergangenen Jahr bei ÖKK gut 181 800 Privatkunden sowie über 15 100 Firmen und öffentliche Institutionen.

Gut finanziertes Unternehmen

Auch beim sogenannten Schweizerischen Solvenztest (SST) schneidet ÖKK gut ab. Die Finanzmarktaufsicht Finma und das Bundesamt für Gesundheit verlangen einen sogenannten SST-Quotienten von mindestens 100 Prozent. Mit Werten zwischen 193 Prozent bei der Grundversicherung und 309 Prozent bei den Zusatzversicherungen erfüllt ÖKK diese Vorgaben problemlos. «ÖKK ist sehr solide aufgestellt», betont Schena denn auch.

Von der soliden finanziellen Basis sollen auch die Versicherten etwas haben, wie Schena erklärt. Eine Nullrunde bei den Prämien für das kommende Jahr sei in Zeiten weiterhin stark steigender Kosten im Gesundheitswesen zwar wohl illusorisch. «Wir werden uns aber dafür einsetzen, dass die Erhöhungen auf das Jahr 2020 hin so moderat wie möglich ausfallen.»

Mehr als Krankenversicherungen

Die Kundinnen und Kunden will ÖKK laut Schena nicht nur «an der soliden Lage des Unternehmens beteiligen». Auch sonst wolle der Versicherer seiner Kundschaft «das Leben so einfach machen wie möglich». Auf dieses Ziel sind beispielsweise die vor rund einem Jahr eingeführte App und das zugehörige Kundenportal ausgerichtet. ÖKK legt auch Wert auf rasche Auszahlung der Leistungen. «In der Regel passiert das innerhalb von zehn Arbeitstagen», sagt Schena.

> «Wir müssen den Kundinnen und Kunden aufzeigen, dass sie einen Mehrwert erhalten.»
>
> **Stefan Schena**
> CEO ÖKK

ÖKK denkt laut Schena aber noch einen Schritt weiter – und über das eigentliche Kerngeschäft hinaus. Über die Plattform Simpla bietet das Unternehmen seinen Kundinnen und Kunden Hilfestellungen an, welche nicht direkt mit Krankenversicherungen zu tun haben. So vermittelt Simpla Hilfe bei der Erledigung der Wäsche, aber auch Unterstützung bei den Hausaufgaben für Kinder. «Simpla vermittelt Dienstleistungen für den Alltag – damit sie wieder mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens haben», heisst es auf der Plattform. Laut CEO Schena will ÖKK das Angebot weiter ausbauen und auch laufend den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

ÖKK will weiter wachsen

Simpla ist laut Schena eine Möglichkeit, wie sich ÖKK von den Mitbewerbern im Markt unterscheiden und abheben kann. «Über den Preis ist das heutzutage nur schwer möglich», sagt er. «Wir müssen den Kundinnen und Kunden deshalb aufzeigen, dass sie einen Mehrwert erhalten, wenn sie bei uns versichert sind.» Immerhin wolle ÖKK auch im laufenden Jahr wachsen – und zwar bei den Grund- wie auch den Zusatzversicherungen.

Bei den Unternehmenskunden und öffentlichen Institutionen strebt ÖKK für das Jahr 2019 laut Schena «ein konsolidiertes und nachhaltiges Wachstum» an. Und schliesslich wolle das Unternehmen auch sein drittes Standbein weiter ausbauen: Dienstleistungen für andere Versicherer. Das hat seinen Grund. «Ich gehe davon aus, dass die aktuelle Entwicklung zu einer weiteren Konzentration der heute noch rund 60 Krankenversicherer im Land führen wird», sagt Schena.

Trotz grosser politischer Herausforderungen geht ÖKK laut Schena auch für das laufende Jahr von einem Gewinn aus. «Budgetiert haben wir 26 Millionen Franken.» Den Bündner Wurzeln bleibt das Unternehmen eng verbunden, wie der CEO betont. Das zeige auch die vor rund einem Jahr lancierte Werbekampagne, bei der der Kanton im Mittelpunkt stehe. «Wir bleiben ein Bündner Unternehmen für die ganze Schweiz», sagt Schena.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch